Gynandromorphismus bei Pyrameis atalanta L.

Von Oskar Schultz.

Rechte Flügelhälfte (Q) bedeutend größer als die linke.

Der rechte Vorderflügel mißt von der Wurzel bis zur Spitze 29 mm. Die rote Schrägbinde, ein wenig breiter als auf dem linken Vorderflügel, hat eine Länge von 18 mm.

Der rechte Hinterflügel korrespondiert an Größe mit dem rechten Vorderflügel und mißt von der Basis bis zu den blauen Flecken im Analwinkel 26 mm. Die rote Randbinde dieses Hinterflügels ist 21 mm lang.

Der linke Vorderflügel mißt von der Wurzel bis zur Spitze 27 mm, die rote Schrägbinde desselben vom Vorderrande bis zum Innenwinkel 16 mm.

Der linke Hinterflügel entspricht an relativer Größe dem linken Vorderflügel. Er mißt von der Basis bis zu den blauen Flecken im Analwinkel 21 mm, ist also bedeutend kleiner als der rechte Hinterflügel. Die rote Randbinde dieses Hinterflügels kürzer als dem anderen Hinterflügel: nur 17 mm lang.

Der Leib auffallend kurz und gedrungen; etwas nach links hinübergebogen. Äußere Genitalien weiblich.

Der Falter ist also seitlich in eine linke männliche und rechte weibliche Flügelhälfte geschieden.

Coll. Gradl, Liebenau (Böhmen).



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresberichte Wiener entomologischer Verein

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Schultz Oskar Otto Karl Hugo

Artikel/Article: Gynandromorphismus bei Pyrameis atalanta L. 90